H a u s h a l t s s a t z u n g

u n d

H a u s h a l t s p l a n

der Gemeinde Am Großen Bruch

für das Haushaltsjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung weiß

Vorbericht zum Haushaltsplan lachs

Produktbeschreibung gelb

Ergebnisplan grün

Finanzplan rot

Teilergebnisplan grün

Teilfinanzplan rot

Budget blau

Anlagen weiß

Stand der Verpflichtungsermächtigungen
Voraussichtlicher Bestand der Verbindlichkeiten
Rücklagen und Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres
Übersicht Zuwendungen Fraktionen

Haushaltsatzung der Gemeinde Am Großen Bruch für das Jahr 2026

Auf Grund des § 100 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA, S. 288), in der derzeit gültigen Fassung, hat die Gemeinde Am Großen Bruch in der Sitzung am 03.11.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

			Angaben in €
1.		Im Ergebnisplan mit dem	
	a)	Gesamtbetrag der Erträge auf	2.830.700
	b)	Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.601.800
2.		im Finanzplan mit dem	
	a)	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.547.900
	b)	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.193.700
	c)	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	852.200
	d)	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	785.500
	e)	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	51.000
	f)	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	80.300

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, (Verpflichtungsermächtigung) werden auf 6.251.700 € festgesetzt. Davon entfallen 3.601.700 € auf das Jahr 2027 und 2.650.000 € auf das Jahr 2028.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 509.500 € festgesetzt.

§ 5

1. Der Erlass einer Nachtragssatzung im Sinne des § 103 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird erforderlich, wenn der zu erwartende Fehlbetrag 5 v. H. der Gesamtaufwendungen und Gesamtauszahlungen des Ergebnisplanes übersteigt.

2. Als erheblich sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen im Sinne des § 103 Abs. 2 Nr. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 5 v. H. der Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.

3. Als geringfügig im Sinne des § 103 Abs. 3 Satz 1 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt gelten

a) Geringfügige Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen, die nicht mehr als 50.000 EUR betragen.

b) Geringfügige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie deren Aufwendungen und Auszahlungen für die Planung von Investitionen bis zu einem Betrag von 20.000 EUR.

4. Als erheblich im Sinne des § 7 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung gelten Veränderungen der Ansätze von Erträgen, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen in Höhe von 1 v.H., die im Nachtragshaushaltsplan berücksichtigt werden müssen.

5. Als Wertgrenze nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Kommunalhaushaltsverordnung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden 100.000 EUR festgesetzt.

6. Als erheblich im Sinne § 48 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung gelten Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen, wenn sie einen Betrag von 5.000 EUR übersteigen.

Am Großen Bruch den, 03.11.2026

Siegel

Rüdiger Buchholz

Bürgermeister

Vorbericht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Am Großen Bruch

1. Die Haushaltwirtschaft in den Jahren 2025 bis 2029

1.1 Der doppische Haushalt

Die Haushaltssatzung 2025 wurde am 04.06.2025 in der Gemeinderatssitzung beschlossen. Mit Verfügung vom 04.08.2025 wurde die Haushaltssatzung 2025 beanstandet. Grund hierfür waren die fehlenden Jahresabschlüsse 2016 bis 2023.
Diese Beanstandung führte dazu, dass der Haushalt keine Rechtskraft erlangte, und gemäß § 104 des Kommunalverfassungsgesetzes von Sachsen-Anhalt Anwendung fand.

Es wurden lediglich begonnene Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsleistungen, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Finanzposten oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortgesetzt.
Notwendige Aufgaben, welche unaufschiebbar sind, wurden durchgeführt.

Der Jahresabschluss 2014 ist durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Börde geprüft und mit einem Prüfbericht uneingeschränkt bestätigt. Der Beschluss über die Entlastung gemäß § 120 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erfolgte am 16.03.2022.
Die Jahresabschlüsse 2015 bis 2022 wurden dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Börde zur Prüfung übergeben. Derzeitig wird der Jahresabschluss 2023 erstellt. Mit der Fertigstellung ist noch in der 39. Kalenderwoche zu rechnen. Anschließend erfolgt die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2024.

1.1.1 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2015

Angaben in €

	Plan 2015	**vorläufiges Ergebnis 2015**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.293.400	2.364.916,25	71.516,25
Ordentliche Aufwendungen	2.339.800	2.327.619,67	-12.180,33
Ordentliches Ergebnis	-46.400	37.296,58	83.696,58
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	3.400	-3.400
Außerordentliches Ergebnis	0	-3.400	3.400
Jahresergebnis	**-49.800**	**37.296,58**	**87.096,58**

Die Mehrerträge aus Steuern und ähnliche Abgaben mit 40.496 € resultieren aus Grundsteuern A mit 22.851 € und aus Gewerbesteuern mit 18.048 €. Weitere Mehrerträge resultieren aus Kostenerstattungen des Landkreises für die Sanierungsmaßnahmen in der Mehrzweckhalle Hamersleben in Höhe von 12.813 €. Aus Dividenden der KOWISA resultieren Mehrerträge in Höhe von 10.670 €.

Die Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 25.592 € überschritten. Jedoch sind Minderaufwendungen in Höhe von 17.968 € für Transferleistungen und 33.014 € für sonstige ordentliche Aufwendungen angefallen.

Angaben in €

	Ansatz 2015	**vorläufiges Ergebnis 2015**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.035.900	2.077.014	41.114
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.024.700	1.966.832	-57.868
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**11.200**	**110.182**	**98.982**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	197.900	465.767	267.867
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	311.600	375.931	-64.331
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-113.700**	**89.835,42**	**203.535**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	20.000	20.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	56.800	76.763	19.963
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-56.800**	**-56.763**	**37**
Einzahlung fremder Finanzmittel		115.062	
Auszahlung fremder Finanzmittel		123.040	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		1.136.407	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**1.271.682**	

Im Haushaltsjahr 2015 stellte die Gemeinde Am Großen Bruch für die Verbandsgemeinde gemäß dem Beschluss des Gemeinderates kurzzeitig einen Kassenkredit in Höhe von 20.000 € zur Verfügung, der wieder ordnungsgemäß zurückgezahlt wurde. Darüber hinaus wurden 203.700 € Fördermittel für den Ausbau der Poststraße in Wulferstedt nicht wie geplant im Haushaltsjahr 2014, sondern erst im Jahr 2015 kassenwirksam.

Das ermittelte Jahresergebnis beträgt 37.296,58 € und ist der ordentlichen Rücklage zuzuführen.

1.1.2 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2016

Durch die vom Gemeinderat am 16.06.2016 beschlossene Haushaltssatzung wurden die Erträge auf 2.337.200 € und die Aufwendungen auf 2.301.900 € festgesetzt.

Angaben in €

	Plan 2016	**vorläufiges Ergebnis 2016**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.337.200	2.512.285,83	175.085,83
Ordentliche Aufwendungen	2.301.900	2.338.936,86	37.036,86
Ordentliches Ergebnis	35.300	173.348,97	138.048,97
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	106	106
Außerordentliches Ergebnis	0	5.879,20	5.879,20
Jahresergebnis	**35.300**	**167.469,77**	**132.169,77**

Mehrerträge resultieren aus erhöhten Schlüsselzuweisungen und anderen lfd. Zuwendungen. Aus privatrechtlichen Leistungsentgelten resultieren Mehrerträge in Höhe von 61.018 €.

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 45.610 € unterschritten. Weiterhin sind Minderaufwendungen in Höhe von 11.849 € für Transferleistungen, 19.544 € für sonstige ordentliche Aufwendungen und 6.904 € angefallen.

Angaben in €

	Ansatz 2016	**vorläufiges Ergebnis 2016**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.067.400	2.200.575,70	133.175,70
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.030.800	1.933.522,22	-97.277,78
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**36.600**	**267.053,48**	**230.453,48**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	378.800	332.678,43	-46.121,57
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	357.900	142.064,39	-215.835,61
Saldo aus Investitionstätigkeit	**20.900**	**190.614,04**	**169.714,04**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	282.500	282.440,82	59,18
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	461.600	461.535,48	-64,52
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-179.100**	**-179.094,66**	**5,34**
Einzahlung fremder Finanzmittel		150.107,72	
Auszahlung fremder Finanzmittel		184.344,77	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		1.271.682,77	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**1.516.018,58**	

Im Haushaltsjahr 2016 konnten entgegen der Planung nicht alle Investitionen fertiggestellt werden. Es wurden Minderauszahlungen von 215.836 € erzielt. In Höhe von 185.734,11 € wurden über Ermächtigungsübertragungen diese Investitionen in 2017 abgeschlossen. Weiterhin wurde ein Darlehen über Stark II umgeschuldet.

1.1.3 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2017

Angaben in €

	Plan 2017	**vorläufiges Ergebnis 2017**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.362.900	2.509.126,89	146.226,89
Ordentliche Aufwendungen	2.361.900	2.505.389,19	143.489,19
Ordentliches Ergebnis	1.000	3.737,70	2.737,70
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	1.000	1.306,43	306,43
Außerordentliches Ergebnis	-1.000	-1.306,43	-306,43
Jahresergebnis	**0**	**2.431,27**	**2.431,27**

Die Erträge wurden in Höhe von 2.362.900 € und die Aufwendungen in Höhe von 2.362.900 € für die laufende Verwaltung festgesetzt. Die Satzung wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde bestätigt und im Anschluss daran öffentlich bekannt gemacht.

Angaben in €

	Ansatz 2017	**vorläufiges Ergebnis 2017**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.095.700	2.179.004,51	83.304,51
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.091.800	2.083.821,51	8,49
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.900**	**95.183,00**	**91.283,00**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	545.300	146.472,76	-398.827,24
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	983.900	108.879,51	-875.020,49
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-438.600**	**37.593,25**	**476.193,25**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	60.100	61.506	-1.405,76
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-60.100**	**-61.505,76**	**-1405,76**
Einzahlung fremder Finanzmittel		121.818,95	
Auszahlung fremder Finanzmittel		124.098,79	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		1.516.018,58	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**1.585.009,23**	

1.1.4 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2018

Die Erträge wurden in Höhe von 2.456.400 € und die Aufwendungen in Höhe von 2.581.000 € für das ordentliche Ergebnis festgesetzt. Die Satzung wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde bestätigt und im Anschluss daran öffentlich bekannt gemacht.

Angaben in €

	Plan 2018	**vorläufiges Ergebnis 2018**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.456.400	2.493.729,46	37.329,46
Ordentliche Aufwendungen	2.581.000	2.625.305,97	44.305,97
Ordentliches Ergebnis	-124.600	-131.576,51	-6.976,51
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Jahresergebnis	**-124.600**	**-131.576,51**	**-6.976,51**

Angaben in €

	Ansatz 2018	**vorläufiges Ergebnis 2018**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.213.400	2.179.274,55	-34.125,45
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.225.000	2.223.582,22	-1.417,78
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-11.600**	**-44.307,67**	**-32.707,67**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	284.500	177.326,09	-107.173,91
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	598.800	264.027,27	-334.772,73
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-314.300**	**-86.701,18**	**227.598,82**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	59.200	-59.109,35	-90,65
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-59.200**	**-59.109,35**	90,65
Einzahlung fremder Finanzmittel		135.748,49	
Auszahlung fremder Finanzmittel		148.662,94	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		1.585.009,23	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**1.381.976,58**	

1.1.5 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2019

Die Erträge wurden in Höhe von 2.384.200 € und die Aufwendungen in Höhe von 2.703.300 € für das ordentliche Ergebnis festgesetzt. Die Satzung wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde bestätigt und im Anschluss daran öffentlich bekannt gemacht.

Angaben in €

	Plan 2019	**vorläufiges Ergebnis 2019**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.384.200	2.514.615,05	130.415,05
Ordentliche Aufwendungen	2.703.300	2.580.763,91	-122.536,09
Ordentliches Ergebnis	-319.100	-66.148,86	252.951,14
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	-5.536,60	-5.536,60
Außerordentliches Ergebnis	0	-5.536,60	-5.536,60
Jahresergebnis	**-319.100**	**-71.685,46**	**247.414,54**

Angaben in €

	Ansatz 2019	**vorläufiges Ergebnis 2019**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.139.700	2.204.189,34	64.489,34
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.357.100	2.181.329,18	-175.770,82
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-217.400**	**22.860,16**	**240.260,16**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	276.700	129.924,67	-146.775,33
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	232.000	77.910,06	-154.089,94
Saldo aus Investitionstätigkeit	**44.700**	**52.014,61**	**7.314,61**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	42.500	42.443,55	-56,45
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-42.500**	**-42.443,55**	**56,45**
Einzahlung fremder Finanzmittel		116.651,22	
Auszahlung fremder Finanzmittel		116.845,81	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		1.381.976,58	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**1.414.213,21**	

Zur Sicherung der laufenden Auszahlungen war die Inanspruchnahme von Kassenkrediten bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Zum 31.12.2019 hat die Gemeinde Am Großen Bruch einen **Bankbestand in Höhe von 1.414.213,21 €.**

Somit ist insgesamt festzustellen, dass der **Mittelzuwachs vom 01.01.2013 bis heute** bei ca. **451.814 €** liegt, was als sehr positiv anzusehen ist.

1.1.6 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2020

Die Erträge wurden in Höhe von 2.606.100 € und die Aufwendungen in Höhe von 2.605.400 € für das ordentliche Ergebnis festgesetzt. Die Satzung wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde bestätigt und im Anschluss daran öffentlich bekannt gemacht.

Angaben in €

	Plan 2020	**vorläufiges Ergebnis 2020**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.606.100	2.534.499,11	-71.600,89
Ordentliche Aufwendungen	2.605.400	2.659.703,85	54.303,85
Ordentliches Ergebnis	700	-125.204,74	-125.904,74
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	15.679,95	15.679,95
Außerordentliches Ergebnis	0	-15.679,95	-15.679,95
Jahresergebnis	**700**	**-140.884,69**	**-141.584,69**

Angaben in €

	Ansatz 2020	**vorläufiges Ergebnis 2020**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.268.300	2.224.795,01	-43.504,99
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.266.600	2.230.168,72	-36.431,28
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.700**	**-5.373,71**	**-7.073,71**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.621.200	198.417,30	-1.422.782,70
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.546.500	365.505,92	-1.180.994,08
Saldo aus Investitionstätigkeit	**74.7000**	**-167.088,62**	**-241.788,62**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.000	13.197,50	-2.802,50
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	50.200	47.349,27	-2.850,73
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-34.200**	**-34.151,77**	**48,23**
Einzahlung fremder Finanzmittel		166.749,77	
Auszahlung fremder Finanzmittel		150.484,47	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		**1.414.213**	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**1.223.864,41**	

Zur Sicherung der laufenden Auszahlungen war die Inanspruchnahme von Kassenkrediten bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Zum 31.12.2020 hat die Gemeinde Am

Großen Bruch einen **Bankbestand in Höhe von 1.223.864,41 €.** Im Gegensatz zum Bestand vom 31.12.2019 hat sich der Bankbestand um **190.348,59 €** verringert

Dementsprechend beträgt die **vorläufige Rücklage** aus den **Ergebnissen 2013 bis 2020** zum Zeitpunkt 01.01.2021 **117.853,98 €,** wobei aus dem Abschluss 2013 eine Rücklage in Höhe von **31.811,90 € festgestellt** wurde.

1.1.7 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2021

Die Erträge wurden in Höhe von 2.606.100 € veranschlagt und die Aufwendungen in Höhe von 2.605.400 € für das ordentliche Ergebnis festgesetzt. Die Satzung wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde bestätigt und im Anschluss daran öffentlich bekannt gemacht.

Angaben in €

	Plan 2021	**vorläufiges Ergebnis 2021**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.527.200	2.584.879,73	57.679,73
Ordentliche Aufwendungen	2.746.400	2.775.467,69	29.067,69
Ordentliches Ergebnis	-219.200	-190.587,96	28.612,04
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Jahresergebnis	**-219.200**	**-190.587,96**	**28.612,04**

Angaben in €

	Ansatz 2021	**vorläufiges Ergebnis 2021**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.198.500	2.297.083,61	98.583,61
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.392.600	2.363.029,34	-29.570,66
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-194.100**	**-65.945,73**	**128.154,27**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	411.400	547.382,00	135.982,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	618.100	1.464.183,95	846.083,95
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-206.700**	**-916.801,95**	**-710.101,95**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.000	14.264,18	-2.735,82
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	51.500	48.718,33	-2.781,67
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-34.500**	**-34.454,15**	**45,85**
Einzahlung fremder Finanzmittel		696.410,07	
Auszahlung fremder Finanzmittel		700.119,02	
Bestand an Finanzmittel am Anfang		**1.223.864,41**	

des Haushaltsjahres			
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**202.953,63**	

Zur Sicherung der laufenden Auszahlungen war die Inanspruchnahme von Kassenkrediten bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Zum 31.12.2021 hat die Gemeinde Am Großen Bruch voraussichtlich einen **Bankbestand in Höhe von 202.953,63 €.** Im Gegensatz zum Bestand vom 31.12.2020 wird sich der Bankbestand verringern.

1.1.8 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2022

Die Erträge wurden in Höhe von 2.632.400 € und die Aufwendungen in Höhe von 2.672.400 € für das ordentliche Ergebnis festgesetzt. Die Satzung wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde bestätigt und im Anschluss daran öffentlich bekannt gemacht.

Angaben in €

	Plan 2022	**vorläufiges Ergebnis 2022**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.632.400	2.732.434,68	100.034,68
Ordentliche Aufwendungen	2.672.400	2.671.061,20	-1.338,80
Ordentliches Ergebnis	-40.000	61.373,48	101.373,48
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	116.347,23	116.347,23
Außerordentliches Ergebnis	0	-116.347,23	-116.347,23
Jahresergebnis	**-40.000**	**-54.973,75**	**-14.973,75**

In den Jahren 2015 bis 2018 wurde am Gebäude der Grundschule Hamersleben die Feuchtesanierung durchgeführt. Weitere Sanierungsarbeiten sollten erfolgen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde das Schulgebäude aufgrund des Zustandes abgerissen. Somit waren die Kosten der Feuchtesanierung als außerordentlichen Aufwand in Höhe von zu verbuchen. Für die Feuchtesanierung fielen Kosten in Höhe von 113.428,77 € an.

	Ansatz 2022	**vorläufiges Ergebnis 2022**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.333.800	2.372.488,70	38.688,70
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.321.500	2.248.613,04	-72.886,96
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**12.300**	**123.875,66**	**111.575,66**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.601.000	1.996.206,29	395.206,29
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.346.300	2.007.518,63	661.218,63
Saldo aus Investitionstätigkeit	**254.700**	**-11.312,34**	**-266.012,34**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	34.800	34.759,76	-40,24

Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-34.800**	**-34.759,76**	**40,24**
Einzahlung fremder Finanzmittel		540.180,93	
Auszahlung fremder Finanzmittel		508.565,70	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		**202.953,63**	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**312.372,42**	

Zur Sicherung der laufenden Auszahlungen war zeitweise die Inanspruchnahme des genehmigten Kassenkredites erforderlich. Dieser konnte bis zum 31.12.2022 getilgt werden. Zum 31.12.2022 hatte die Gemeinde Am Großen Bruch einen Bankbestand in Höhe von 312.372,42 € und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 109.418,79 €.

1.1.9 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2023

Im Haushaltsjahr 2023 wurde der Haushaltsplan beanstandet, da die Jahresabschlüsse der Jahre 2016 bis 2021 fehlen. Diese Beanstandung führte dazu, dass der Haushalt keine Rechtskraft erlangte, und gemäß § 104 des Kommunalverfassungsgesetzes von Sachsen-Anhalt Anwendung fand.

Es wurden lediglich begonnene Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsleistungen, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Finanzposten oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortgesetzt.
Notwendige Aufgaben, welche unaufschiebbar sind, wurden durchgeführt.

Da der Haushalt nicht genehmigt wurde, musste der Jahresabschluss auf Basis dieses nicht genehmigten Haushaltes erstellt werden. Dieser Schritt wurde unternommen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde darzustellen.

Angaben in €

	Plan 2023	**vorläufiges Ergebnis 2023**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.660.600	2.793.905,35	133.305,35
Ordentliche Aufwendungen	2.817.900	2.754.274,69	-63.625,31
Ordentliches Ergebnis	-157.300	39.630,66	196.930,66
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Jahresergebnis	**-157.300**	**39.630,66**	**196.930,66**

Im Hinblick auf das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2023 ist anzumerken, dass trotz einer geplanten negativen Erwartung von 157.300 € ein vorläufiges Ergebnis von 36.630,66 € erzielt wurde.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass trotz der anfänglichen Planung eine bessere finanzielle Performance erzielt wurde, was sich ebenfalls im Finanzplan widerspiegelt.

	Ansatz 2023	**vorläufiges Ergebnis 2023**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.332.500	2.465.084,92	132.584,92
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.471.400	2.291.652,72	-179.747,28
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-138.900**	**173.432,20**	**312.332,20**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	544.100	269.984,89	-274.115,11
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	389.000	143.103,22	-245.896,78
Saldo aus Investitionstätigkeit	**155.100**	**126.881,67**	**-28.218,33**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	30.200	22.971,21	-7.228,79
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-30.200**	**-22.971,21**	**7.228,79**
Einzahlung fremder Finanzmittel		155.137,68	
Auszahlung fremder Finanzmittel		168.090,34	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		**312.372,42**	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**576.762,42**	

1.1.10 Vorläufiges Rechnungsergebnis 2024

Da auch der Haushalt 2024 nicht genehmigt wurde, musste der Jahresabschluss auf Basis dieses nicht genehmigten Haushaltes erstellt werden. Dieser Schritt wurde unternommen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde darzustellen.
Es wurden lediglich begonnene Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsleistungen, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Finanzposten oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortgesetzt.
Notwendige Aufgaben, welche unaufschiebbar sind, wurden durchgeführt.

Angaben in €

	Plan 2024	**vorläufiges Ergebnis 2024**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Ordentliche Erträge	2.899.700	2.842.502,21	-57.197,79
Ordentliche Aufwendungen	2.824.500	2.261.655,55	-562.844,45
Ordentliches Ergebnis	75.200	580.846,66	505.646,66
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00
Jahresergebnis	**75.200**	**580.846,66**	**505.646,66**

Für das Haushaltsjahr 2024 war ein positives Jahresergebnis von 75.200 € geplant. Erzielt wurde ein vorläufiges Ergebnis von 580.846,66 €. Dieses vorläufige Ergebnis berücksichtigt

jedoch noch nicht die Abschreibungen in Höhe von ca. 410.649,51 € sowie die Auflösung der Sonderposten in Höhe von ca. 302.566,19 €.

Vorläufiges Jahresergebnis 2024	580.846,66 €
+ zu erwartende Auflösungen Sopo	302.566,19 €
./. zu erwartende Abschreibungen	410.649,51 €
Zu erwartendes Ergebnis 2024	**472.763,34 €**

Diese Zahlen verdeutlichen, dass trotz der anfänglichen Planung eine bessere finanzielle Performance erzielt wurde, was sich ebenfalls im Finanzplan widerspiegelt.

	Ansatz 2024	**vorläufiges Ergebnis 2024**	**Plan/Ist Vergleich** (Saldo Spalte 3und Spalte 2)
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.651.900	2.836.935,80	185.035,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.460.400	2.270.903,90	-189.496,10
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**191.500**	**566.031,90**	**374.531,90**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	290.100	281.938,31	-8.161,69
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	549.300	734.356,64	185.056,64
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-259.200**	**-452.418,33**	**-193.218,33**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	28.800	35.878,75	7.078,75
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-28.800**	**-35.878,75**	**-7.078,75**
Einzahlung fremder Finanzmittel		573.931,72	
Auszahlung fremder Finanzmittel		579.762,80	
Bestand an Finanzmittel am Anfang des Haushaltsjahres		**576.762,42**	
Bestand an Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres		**648.666,16**	

1.2 Der Hauhaltsplan 2025

Gesamtergebnisplan 2025

Angaben in €

Ordentliche Erträge	3.245.000
Ordentliche Aufwendungen	3.329.800
Ordentliches Ergebnis	**-84.800**
Außerordentliche Erträge	0
Außerordentliche Aufwendungen	0
Außerordentliches Ergebnis	**0**
Jahresergebnis	**-84.800**

Gesamtfinanzplan 2025

Angaben in €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.908.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.972.400
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-64.300**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	474.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	559.300
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-85.200**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	54.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	83.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-29.000**
Gesamteinzahlungen	**3.614.700**
Gesamtauszahlungen	**3.436.200**
Saldo	**-178.500**

Der Finanzplan 2025 schließt mit einem Ergebnis von -178.500 € ab (Cashflow aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Der Anfangsbestand an Finanzmitteln 2025 beträgt lt. Vorläufiger Finanzrechnung 654.497 €, so dass der Bestand an Finanzmitteln zum Jahresende 2025 planmäßig 475.997 € betragen wird.

Tatsächlich verfügt die Gemeinde Am Großen Bruch zum 01.01.2026 über einem Finanzmittelbestand in Höhe von 549.369,19 €.

2. Der Haushaltsplan 2026

Die im Haushaltsplan zu veranschlagenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen umfassen die Ansätze des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr), des zu planenden Haushaltsjahres (Planjahr) und die darauffolgenden drei Jahre. Vorangestellt sind die Ergebnisse des Jahresabschlusses des Vorvorjahres.
Die Erstellung des Haushaltsplanes 2026 erfolgte unter großen Anstrengungen hinsichtlich der Kürzungs- und Einsparmöglichkeiten, um die hohe Inflation und noch immer hohen Energiekosten und alle daraus resultierenden weiteren Kostensteigerungen bei verschiedenen Sach- und Dienstleistungen auszugleichen.
Dennoch kann im Haushaltsjahr 2026 der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich trotz der vorgenommenen Konsolidierungsbemühungen nicht erreicht werden. Die weiterhin angespannte finanzielle Situation der Kommune ist insbesondere auf die außergewöhnlich hohe Belastung durch die zu leistenden Umlagen zurückzuführen.

Von besonderer Bedeutung sind hierbei die Verbandsgemeindeumlage sowie die Kreisumlage. Der Hebesatz der Verbandsgemeindeumlage beträgt im Haushaltsjahr 2026 55,10 %. Die Kreisumlage war ursprünglich mit einem Hebesatz von 40,45 % eingeplant. Im weiteren Verlauf wurde der Hebesatz durch den Landkreis auf 49,65 % angehoben. Gleichzeitig hat der Landkreis Änderungssatzungen zu den Kreisumlagen der Vorjahre 2017 bis 2020 erlassen. Durch die daraus resultierenden Verrechnungen bzw. Anpassungen entspricht die tatsächliche finanzielle Belastung der Kommune insoweit im Ergebnis in etwa der ursprünglich bei einem Hebesatz von 40,45 % eingeplanten Belastung.

Die Summe der beiden Umlagehebesätze beträgt im Planjahr 2026 104,75 % (55,10 % Verbandsgemeindeumlage + 49,65 % Kreisumlage). Damit wird deutlich, in welchem erheblichen Umfang die Finanzkraft der Kommune bereits durch Umlageverpflichtungen gebunden ist. Die Umlagen knüpfen dabei an die maßgeblichen Umlagegrundlagen der Kommunen an, zu denen insbesondere die eigenen Steuereinnahmen und die allgemeinen Zuweisungen bzw. Schlüsselzuweisungen gehören.

Die hohe Umlagebelastung führt dazu, dass ein erheblicher Teil der der Kommune zur Verfügung stehenden Finanzkraft unmittelbar zur Finanzierung übergeordneter kommunaler Ebenen abgeführt werden muss. Für die Erfüllung der eigenen kommunalen Aufgaben verbleibt dadurch nur ein entsprechend eingeschränkter finanzieller Handlungsspielraum.

Aufgrund dieser strukturellen Belastung ist die Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) erforderlich. Die Kommune wird darin Maßnahmen zur Verbesserung der Ertrags- und Finanzsituation sowie zur Begrenzung und Reduzierung der Aufwendungen darstellen. Trotz dieser Konsolidierungsmaßnahmen ist ein vollständiger Haushaltsausgleich im Planjahr 2026 sowie im gesamten Konsolidierungszeitraum jedoch nicht darstellbar.

Die fehlende Möglichkeit, den Haushaltsausgleich allein durch eigene Konsolidierungsmaßnahmen herbeizuführen, ist insbesondere vor dem Hintergrund der außergewöhnlich hohen Umlagebelastung zu betrachten. Selbst bei Ausschöpfung der kommunalen Konsolidierungsmöglichkeiten verbleibt aufgrund der bestehenden Umlageverpflichtungen eine strukturelle Belastung des Haushalts, die von der Kommune nur in begrenztem Umfang beeinflusst werden kann.

Die Haushaltssituation verdeutlicht somit, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune nicht allein durch eigene Einspar- und Konsolidierungsmaßnahmen nachhaltig verbessert werden kann. Neben den kommunalen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung sind daher auch die Entwicklung der Umlagebelastungen sowie die Höhe und Ausgestaltung der kommunalen Finanzausstattung von wesentlicher Bedeutung für die zukünftige Erreichung des Haushaltsausgleichs.

2.1 Ergebnisplan 2026

Angaben in €

Ordentliche Erträge	2.830.700
Ordentliche Aufwendungen	3.601.800
Ordentliches Ergebnis	**-771.100**
Außerordentliche Erträge	0
Außerordentliche Aufwendungen	0
Außerordentliches Ergebnis	**0**
Jahresergebnis	**-771.100**

Der planerische Fehlbetrag entsteht unter anderem durch folgende Mindereinnahmen

- Gewerbesteuer (50.000 €)
- Schlüsselzuweisungen vom Land (270.500 €)

und folgende Mehrausgaben gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz 2025:

- Kreisumlage (158.500 €) – Rückzahlungen der Jahre 2017 bis 2020 berücksichtigt
- Verbandsgemeindeumlage (120.700 €) bei einem bleibenden Umlagesatz in Höhe von 55,1 v. H.

Die Deckung des Fehlbetrages ist nicht durch die Ergebnisrücklage gewährleistet. Das Aufstellen eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) ist erforderlich. Jedoch kann ein Haushaltsausgleich aus vorgenannten Gründen nicht erreicht werden.

Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2026 liegen seit dem 22.08.2025 vor und

wurden mit Bescheid vom 27.05.2026 festgesetzt.

Der Ergebnisrücklage wurden die Überschüsse aus den Ergebnisrechnungen der vergangenen Jahre zugeführt. Abzuziehen ist der Ausgleich der Fehlbetragsvorträge der Jahre 2018 bis 2022 von insgesamt 589.708,37 €. Die Ergebnisrücklage stellt sich wie folgt dar:

Stand der Ergebnisrücklage	**Aus Jahresrechnung**	**Betrag in €**
Rücklagenzuführung	2013	31.811,90
	2014	215.806,19
	2015	37.296,58
	2016	173.348,27
	2017	3.737,70
	2018	-131.576,51
	2019	-71.685,46
	2020	-140.884,69
	2021	-190.587,96
	2022	-54.973,75
	2023	39.630,66
Vorläufig	2024	472.763,00
Rücklagen Ende 2024		**384.685,93**

Entwicklung der Ergebnisrücklage (auf volle Hundert Euro gerundet)

	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnisrücklage	384.686	299.886	-471.214	-334.014	-594.114
Gesamtergebnisplan zur Haushaltsplanung 2026	-84.800	-771.100	137.200	-260.100	-272.600
Ergebnisrücklage	299.886	-471.214	-334.014	-594.114	-866.714

2.2 Finanzplan 2026

Angaben in €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.547.900
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.193.700
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-645.800**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	852.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	785.500
Saldo aus Investitionstätigkeit	**66.700**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	51.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	80.300
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-29.300**
Gesamteinzahlungen	**3.451.100**
Gesamtauszahlungen	**4.059.300**
Saldo	**-608.400**
Anfangsbestand an Finanzmittel	**549.369**
Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	**-59.031**

Im Finanzhaushalt werden alle für das Haushaltsjahr zu erwartenden ordentlichen Ein- und Auszahlungen erfasst. Sie sind entweder ergebniswirksam und ergeben sich aus der laufenden Verwaltung oder haben vermögenswirksamen Charakter.

Der Finanzhaushalt dient der Investitions- und Liquiditätsplanung und ist eine reine Geldflussrechnung.

Entwicklung der Finanzmittel der Gemeinde Am Großen Bruch
(auf volle Hundert Euro gerundet)

	2026	2027	2028	2029
Finanzmittel 01.01.	549.369	-59.031	240.069	212.769
Gesamtfinanzplan zur Haushaltsplanung 2025	-608.400	299.100	-27.300	-39.800
Finanzmittel 31.12.	-59.031	240.069	212.769	172.969

Der Anfangsbestand zum 01.01.2026 belief sich auf 549.369 €. Dieser Betrag wird bis zum Jahresende auf -59.031 € sinken. Nur im Haushaltsjahr 2027 ist mit einem Mittelzuwachs zu rechnen. Danach sinkt der Finanzmittelbestand wieder.

2.3 Teilhaushalte

Der Haushaltsplan ist in 8 Teilhaushalte untergliedert. Die Zuordnung der Produkte zu den Teilhaushalten ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

Teilhaushalt **Produkte**	**Ergebnishaushalt**		**Finanzhaushalt**	
	Erträge	**Aufwen-dungen**	**Einzah-lungen**	**Auszah-lungen**
	2	3	4	5
Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung & Service	**5.100**	**92.200**	**1.000**	**86.700**
111100 - Gemeindeorgane	0	37.800	0	37.800
111300 - Hauptverwaltung	300	16.300	300	16.300
111750 - Gemeindebüros	4.800	38.100	700	32.600
121200 - Wahlen	0	0	0	0
Teilhaushalt 2 - Heimat-, Kultur- & Denkmalpflege	**1.300**	**34.200**	**0**	**31.900**
281000 - Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	13.200	0	13.200
366100 - Einrichtungen der Jugendarbeit	1.300	14.400	0	12.100
523100 - Denkmalschutz und -pflege	0	6.600	0	6.600
Teilhaushalt 3 - Bestattungswesen	**12.100**	**77.700**	**5.900**	**77.700**
553100 - Friedhöfe	12.100	77.700	5.900	77.700
Teilhaushalt 4 - Sportanlagen	**7.400**	**48.400**	**58.400**	**91.800**
421100 - Sportförderung	0	2.800	0	2.800
424100 - Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	7.400	45.600	58.400	89.000
Teilhaushalt 5 - Gemeindliche Infrastruktur	**207.300**	**570.900**	**552.600**	**869.700**
538100 - Abwasserbeseitigung	13.400	33.600	0	15.200
541000 - Gemeindestraßen	160.000	297.900	524.900	616.500
545130 - Straßenbeleuchtung	12.000	42.000	27.700	66.000
551100 - Öffentliches Grün/Landschaftsbau	0	172.000	0	172.000
571100 - Wirtschaftsförderung	21.900	25.400	0	0
Teilhaushalt 6 - Finanzwirtschaft	**2.338.600**	**2.359.700**	**2.526.500**	**2.383.500**
111200 - Finanzmanagement, Rechnungswesen, Rechnungsprüfung	9.900	27.300	3.600	21.800
531100 - Konzessionsabgaben Elektro	45.000	0	160.000	0
532100 - Konzessionsabgaben Gas	2.300	0	2.300	0
573200 - KOWISA	32.000	0	32.000	0
611100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	2.249.400	2.331.700	2.328.600	2.331.700
612100 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	700	0	30.000
Teilhaushalt 7 - kommunale Liegenschaften und Bauleitplanung	**258.400**	**343.500**	**306.200**	**443.000**
111700 - sonstige Einrichtungen der Gem einde	11.100	49.500	0	184.500
111710 - Liegenschaften	17.800	16.200	83.700	46.200
111720 - Wohnungsverwaltung	228.100	247.000	221.100	181.500
111730 - Gebäudemanagement	400	23.400	400	23.400
511000 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.000	2.000	1.000	2.000
522100 - Wohnungsbauförderung	0	5.400	0	5.400
Teilhaushalt 8 - Sicherheit und Ordnung	**500**	**75.200**	**500**	**75.200**
122100 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	500	4.200	500	4.200
545100 - Straßenreinigung, Winterdienst	0	71.000	0	71.000

es werden nur Produkte ausgegeben die einen Ansatzwert bzw. einen Finanzplanwert haben.

3. Entwicklung der Erträge

Das Haushaltsrecht sieht eine vollständige Betrachtung des aktuellen Haushaltsjahres sowie der drei folgenden Kalenderjahre in der Ergebnis- und Finanzplanung vor.

3.1 Erträge aus einzelnen Steuerarten und ähnlichen Abgaben

Das Realsteueraufkommen (Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) wurde berechnet auf der Grundlage der vom Finanzamt vorliegenden Messbescheide und der geltenden Hebesätze für Realsteuern.

Entsprechend der Hinweise zur Haushaltsplanung des statistischen Landesamtes wurden die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer berechnet.

Steuern	Rechnungs-ergebnis	Haushalts-ansatz	Haushalts-ansatz	Haushalts-ansatz	Haushalts-ansatz	Haushalts-ansatz	Haushalts-ansatz
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	4	5	6	7	8	9	10
1. Realsteuern	**815.097,98**	**706.800,00**	**658.300,00**	**698.300,00**	**698.300,00**	**698.300,00**	**698.300,00**
1. Grundsteuer A	127.036,30	128.000,00	131.200,00	131.200,00	131.200,00	131.200,00	131.200,00
1.2 Grundsteuer B	174.213,94	178.800,00	177.100,00	177.100,00	177.100,00	177.100,00	177.100,00
1.3 Gewerbesteuer	513.847,74	400.000,00	350.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00
2. Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	**704.866,31**	**774.100,00**	**801.000,00**	**847.700,00**	**886.800,00**	**923.800,00**	**961.600,00**
2.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	673.934,79	740.700,00	761.700,00	799.300,00	833.400,00	877.200,00	925.300,00
2.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	30.931,52	33.400,00	39.300,00	48.400,00	53.400,00	46.600,00	36.300,00
3. Sonstige Gemeindesteuern	**11.263,70**	**12.500,00**	**11.600,00**	**11.600,00**	**11.600,00**	**11.600,00**	**11.600,00**
3.1 Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Hundesteuer	11.263,70	12.500,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
3.3 Jagdsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Zweitwohnsitzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige örtliche Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen Steuern	**1.531.227,99**	**1.493.400,00**	**1.470.900,00**	**1.557.600,00**	**1.596.700,00**	**1.633.700,00**	**1.671.500,00**

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden entsprechende der Hebesatzsatzung vom 25.03.2026 zum 01.01.2026 wie folgt festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
   a) für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 500 v.H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 460 v.H.
2. für die Gewerbesteuer 400 v.H.

Im Zuge der Grundsteuerreform, die zum 01.01.2025 in Kraft tritt, wurden die Grundstücke neu bewertet. Diese Neubewertung führt zu veränderten Bemessungsgrundlagen für die Grundsteuer. Daher war eine Anpassung der Hebesätze erforderlich. Damit kann eine möglichst aufkommensneutrale Umsetzung ab dem Jahr 2026 gewährleistet werden und es

kann zugleich den finanziellen Anforderungen der Gemeinde Am Großen Bruch Rechnung getragen werden.

3.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Insgesamt sind folgende Positionen in der Rubrik „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ eingeflossen:

Ergebnisplanung in €						
	Vorläufiges Ergebnis 2024	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
Schlüsselzuweisungen und allgemeine Zuschüsse	918.233,00	996.400	725.900	954.100	847.500	770.900
Bedarfszuweisungen	4.405,00	0	0	0	0	0
sonstige allg. Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse lauf. Zwecke	1.643,45	84.200	0	0	0	0
Summe	**924.281,45**	**1.080.600**	**725.900**	**954.100**	**847.500**	**770.900**

Die allgemeinen Zuweisungen werden in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl und der Höhe des Steueraufkommens der Kommunen zwei Jahre rückwirkend berechnet und sind abhängig von der Gesamtmasse der Finanzausgleichsmittel, die das Land jährlich bereitstellt. Entsprechend der Hinweise zur Haushaltplanung des statistischen Landesamtes wurden die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer berechnet.

3.3 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Abgaben gehören Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren.

		Ergebnisplanung in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
431100	Verwaltungsgebühren	743,67	700	1.000	1.000	1.000	1.000
4321xx	Benutzungsgebühren	8.774,19	12.700	12.400	12.400	12.400	12.400
	Gesamt	**9.517,86**	**13.400**	**13.400**	**13.400**	**13.400**	**13.400**

Die Verwaltungsgebühren sind geplant für die Erteilung von Aufbruchgenehmigungen, Erteilung Vorkaufsrechtsverzichte, schriftliche Auskünfte und Fotokopien.
Im Bereich der Benutzungsgebühren wurden Einnahmen für Sondernutzungen im öffentlichen Bereich und Friedhofsgebühren geplant.

3.4 privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

hierzu gehören:

		Ergebnisplanung in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
441100	Mieten und Pachten	259.481,40	238.500	237.300	237.300	237.300	237.300
446100	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	15.001,31	4.800	23.000	6.900	6.900	6.900
448100	Kostenerstattungen vom Land	125,40	100	100	100	100	100
448200	Kostenerstattungen von Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0
448700	Kostenerstattungen von priv. Untern.	250,00	400	400	400	400	400
	Gesamt	**274.858,11**	**243.800**	**260.800**	**244.700**	**244.700**	**244.700**

Die Mieterträge resultieren überwiegend aus der Vermietung der Wohnungen, die eine rückläufige Entwicklung aufweisen, was u. a. dem demografischen Wandel zuzuschreiben ist. Um diesem Trend entgegenzuwirken und neue Mieter für die Gemeinde Am Großen Bruch zu gewinnen, sind Sanierungsarbeiten in mehreren Wohnungen geplant.
Darüber hinaus sind auch Pachterträge aus der Verpachtung gemeindeeigener Flächen enthalten.
Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind nach Versicherungsfällen vermehrt Ertrag und Zahlungen von Versicherungen buchmäßig zu erfassen. Darüber hinaus waren und sind auch Guthaben im Ver- und Entsorgungsbereich zu verzeichnen.

3.5 sonstige ordentliche Erträge

		Ergebnisplanung in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
451110	Konzessionsabgabe Gas	2.873,21	3.000	2.300	2.300	2.300	2.300
451120	Konzessionsabgabe Elektroenergie	46.655,15	48.400	45.000	45.000	45.000	45.000
453100	Erträge aus der Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	0,00	180.000	221.100	210.500	201.700	201.700
453200 453400	Erträge aus der Auflösung von Sopo für Beiträge u. sonst.	0,00	40.200	49.200	49.200	49.200	49.200
456100	Bußgelder	0,00	100	100	100	100	100
4562xx	Säumniszuschläge/ Verzugszinsen	3.511,81	2.500	3.600	3.100	3.100	3.100
4581xx	Erträge aus Niederschlagungen	7.887,48	3.200	5.300	4.900	4.900	4.900
4582xx	Erträge aus der	0,00	107.300	1.000	1.000	1.000	1.000

	Auflösung von Rückstellungen						
	Gesamt	**60.927,65**	**384.700**	**327.600**	**316.100**	**307.300**	**307.300**

Zuwendungen für Investitionen werden in Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz erfasst. Diese Sonderposten werden über die Nutzungsdauer des teilweise oder komplett zuwendungsfinanzierten Anlagegegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Des Weiteren werden Sonderposten für Beiträge gebildet, die ebenfalls ertragswirksam aufzulösen sind. Die Auflösung aller Sonderposten kann erst im Rahmen der Abschlussbuchungen mit der Übernahme aus der Anlagenbuchhaltung erfolgen.

3.6 Finanzerträge

		Ergebnisplanung in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
461700	Zinserträge	0,00	0	0	0	0	0
465100	Erträge von Gewinnanteilen KOWISA	29.924,21	29.000	32.000	32.000	32.000	32.000
469100	Sonstige Finanzerträge	1.160,00	0	0	0	0	0
469110	Nachzahlungszins Gewerbesteuer	903,00	100	100	100	100	100
469120	Kapitalertragssteuer (Erstattung vom FA für KOWISA)	0,00	0	0	0	0	0
	Gesamt	**31.987,21**	**29.100**	**32.100**	**32.100**	**32.100**	**32.100**

4. Entwicklung der Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

		Ergebnisplanung in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
521100/ 521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	47.167,68	246.800	114.700	59.200	59.200	59.200
522100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	47.493,41	38.900	57.300	43.800	43.800	43.800
522110-522150	Strombezugskosten/ Beseitigung Ölspuren	38.797,24	57.500	45.700	42.200	42.200	42.200
523100/ 523200	Aufwendungen für Mieten und Pachten	10.252,63	10.400	10.300	10.200	10.200	10.200
524110	Aufwand für Reinigungsleistungen	0,00	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
524120	Aufwand für Energie	8.489,07	11.000	11.500	10.100	10.100	10.100
524130	Aufwendungen für Brennstoffe	15.801,09	19.000	17.900	17.400	17.400	17.400
524140	Wasser-, Abwassergebühren	1.653,43	3.600	3.400	3.400	3.400	3.300

524150	Versicherungen	14.822,45	17.800	16.100	15.800	15.800	15.800
524160	Sonst. Bewirtschaftungskosten	100.602,64	106.700	110.700	104.700	104.700	104.700
524170/ 524190	Ungezieferbekämpfung/ Gewässerunterhalt	8,52	7.200	6.900	6.900	6.900	6.900
525200	Erwerb von GWG	0,00	700	500	500	500	500
525500	Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens	1.666,35	3.100	3.200	3.200	3.200	3.200
527xxx/ 529xxx	Betriebsaufwendungen/ Sonstige Dienstleistungen	2.600,22	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
	Gesamt	**289.354,73**	**527.100**	**402.500**	**321.700**	**321.700**	**321.600**

In den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind neben kleineren Werterhaltungsaufwendungen und laufenden Wartungskosten auch die Aufwendungen für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Wohnungen enthalten. Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und die baulichen Anlagen sind in einem Querbudget produktübergreifend zusammengefasst. Im Folgenden werden die wesentlichen sowie die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen aufgeführt, einschließlich der damit verbunden Kosten.

- Stromkosten Beleuchtung 29.500 €
- Unterhaltung Beleuchtung 12.500 €
- Unterhaltung Straßen 18.000 €
- Unterhaltung Brücken 15.000 €
- Unterhaltung Regenkanal 15.000 €
- Gefahrenabwehr (Bäume…) 4 .000 €
- Grünpflegemaßnahmen (Bepflanzungen, Baumfällungen etc.) 6.000 €
- Berliner Hof 10.000 €, Reparatur und Streichen der Fenster

Der Aufwand für Mieten und Pachten beinhaltet auch die Erbbaupachtzahlungen für Wohnungen in Hamersleben, Fabrikstraße 3 und 4.

Der Aufwand für sonstige Dienstleistungen beinhaltet Aufwendungen für Kontoführungsgebühren und Aufwendungen für Sachleistungen.

4.2 Transferaufwendungen und Umlagen

Unter Transferaufwendungen versteht man Aufwendungen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Zu den Transferaufwendungen gehören Umlagen sowie Zuweisungen und Zuschüsse.

		Ergebnisplanung in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
5318xx	Zuschüsse an übrige Bereiche	3.156,24	4.300	9.700	4.300	4.300	4.300
534100	Gewerbesteuerumlage	46.959,00	37.900	30.700	34.200	34.200	34.200
537210	Kreisumlage	671.882,00	810.500	968.900	774.000	910.300	898.800
537410	Verbandsgemeindeumlage	997.057,00	1.211.000	1.331.700	1.054.300	1.239.800	1.224.300
	Gesamt	**1.719.054,24**	**2.063.700**	**2.341.000**	**1.866.800**	**2.188.600**	**2.161.600**

Der Kreistag beschloss auf der Sitzung am 03.12.2025 die Haushaltssatzung des Landkreises Börde für das Jahr 2026. Mit dieser Haushaltssatzung wurde der Hebesatz zur Kreisumlage mit 40,45 % festgesetzt. Mit Bescheid vom 12. Januar wurde die vorläufige Kreisumlage mit einem Hebesatz von 40,45 % festgesetzt. Mit Schreiben vom 29.01.2026 teilte der Landkreis mit, dass eine 1. Nachtragshaushaltssatzung und mögliche Heilungssatzungen erlassen werden. Grund für hierfür sei unter anderem die Rechtsprechung zum Abwägungsverfahren, da in der Vergangenheit mehrere Kommunen gegen die Kreisumlagefestsetzung geklagt haben.
Mit Schreiben vom 27.04.2026 wurde darüber informiert, dass der Hebesatz für die Kreisumlage mit der 1. Nachtragssatzung des Landkreises auf 49,65% festgesetzt werden soll.
Mit Sitzung am 20.05.2026 des Kreistages wurde die 1. Nachtragssatzung für die Haushaltssatzung 2026 beschlossen. Die Höhe des Kreisumlagehebesatzes für das Jahr 2026 beträgt somit 49,65 %. Dieser Hebesatz ist Grundlage für den Bescheid über die Festsetzung der Kreisumlage 2026 für die Gemeinde Am Großen Bruch.

Die Festsetzung der Kreisumlage in Höhe von 1.199.901 € ist erfolgt. Desweiteren hat der Landkreis Heilungssatzungen für die Jahre 2017 bis 2020 beschlossen. Die Bescheide hierüber liegen ebenfalls vor. Die Gemeinde Am Großen Bruch erhält folgende Rückzahlungen

- 61.095 € für das Jahr 2017
- 46.906 € für das Jahr 2018
- 74.939 € für das Jahr 2019
- 48.092 € für das Jahr 2020

Die Gutschriften sind entsprechend des 13 Abs. 1 KomHVO LSA bei den Aufwendungen abzusetzen. Dementsprechend sind 810.500 € Aufwendungen/Auszahlungen für die Kreisumlage veranschlagt.

Die Berechnung der Verbandsgemeindeumlage erfolgt nach den Festlegungen des Finanzausgleichgesetzes. Sie wurde berechnet mit 55,10 v.H. auf die Steuerkraft der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer und den Anteilen aus den Gemeinschaftssteuern. Der Hebesatz auf die Schlüsselzuweisung beträgt 55,10 v.H.

4.3 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten:

		Ergebnisplanung in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
542100	Aufwandsentschädigungen	27.803,96	38.000	36.400	36.400	36.400	36.400
542900	Inanspruchnahme vor Rechten und Diensten Dritter (Mitgliedsbeiträge)	180,10	200	200	200	200	200
543110-543170	Geschäftsaufwendungen	16.365,00	43.200	56.800	23.800	23.800	23.800

544100	Steuern Versicherungen	13.659,22	14.000	15.800	15.800	15.800	15.800
545200	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	0,00	3.300	0	0	0	0
545210	Leistungen der Stadtwirtschaft	185.465,56	278.000	330.400	298.300	298.300	298.300
545220	Leistungen der Reinigung	7.929,79	12.700	8.600	8.500	8.500	8.500
545700	Erstattung von Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
547xxx	Aufwand aus Niederschlagungen	1.166,74	6.500	5.500	5.500	5.500	5.500
549100	Verfügungsmittel	93,40	900	900	900	900	900
	Gesamt	**252.663,77**	**396.800**	**454.600**	**389.400**	**389.400**	**389.400**

Bestandteile der Geschäftsaufwendungen sind Gerichts- und ähnliche Kosten für Rechtsstreitigkeiten und Mittel für die Vorbereitung von Bauleitplänen.

Die Arbeitsleistungen der Stadtwirtschaft sind in einem Budget produktübergreifend im Haushaltsplan der Gemeinde Am Großen Bruch zusammengefasst. Somit können die in diesem Bereich abzuwickelnden Arbeiten flexibel realisiert werden. Gleiches gilt für die Arbeitsleistungen der Reinigung. Sie werden über eine Kostenerstattung mit dem Haushalt der Verbandsgemeinde abgerechnet und in jedem Einzelplan nach ihrem Anfall gebucht. Die Kostenverrechnungen für die einzelnen Einrichtungen erscheinen wie bisher im Haushalt der Verbandsgemeinde und dem Haushalt der Gemeinde Am Großen Bruch.

Die Gemeinde Am Großen Bruch hat kein eigenes Personal. Ein Stellenplan ist damit für die Gemeinde nicht erforderlich.

4.4 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

		Ergebnisplanung in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
5517xx	Zinsaufwendungen	532,81	900	700	500	500	500
559200	Erstattungszins Gewerbesteuer	50,00	400	400	400	400	400
	Gesamt	**582,81**	**1300**	**1100**	**900**	**900**	**900**

Seit 1. Juli 2026 ist die Gemeinde Am Großen Bruch schuldenfrei. Eine dauerhafte Aufnahme von Investitions- oder Liquiditätskrediten ist daher nicht vorgesehen.

Für die Folgejahre werden vorsorglich Zinsaufwendungen im Haushaltsplan veranschlagt. Diese dienen der haushaltsmäßigen Vorsorge für den Fall, dass zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit vorübergehend ein Kassenkredit bzw. Liquiditätskredit in Anspruch genommen werden muss. Die Veranschlagung stellt keine konkrete Kreditaufnahme dar, sondern berücksichtigt mögliche kurzfristige Liquiditätsbedarfe im Rahmen der Haushaltsplanung.

Abschreibungen
Als Abschreibungen wird der Werteverlust von Vermögensgegenständen bezeichnet.

Entsprechend § 40 Kommunalverordnung sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern.
Voraussetzung für die Ermittlung der Abschreibungen stellte zunächst die Erfassung aller Anlagegüter (bewegliches und unbewegliches Vermögen) der Gemeinde Am Großen Bruch sowie die anschließende Bewertung dieser Anlagegüter dar.
Zur Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Vermögens gehören im Wesentlichen das Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) sowie die gemeindlichen Gebäude.
Auf der Basis der bisher ermittelten Werte für das Anlagevermögen, Gebäude und bewegliches Vermögen sowie für das Infrastrukturvermögen wurden folgende Abschreibungen ermittelt.

		Ergebnisplanung in €					
Konto	AfA auf	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
571110	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstäne	0,00	0,00	25.400	25.400	25.400	25.400
57112x	Abschreibungen auf Gebäude	0,00	121.100	122.700	122.700	122.700	122.700
571130	Infrastrukturvermögen	0,00	219.500	254.400	253.800	253.100	253.100
571160	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	300	100	100	0	0
	Gesamt	**0,00**	**340.900**	**402.600**	**402.000**	**401.200**	**401.200**

5. Gesamtfinanzplan 2026

Angaben in €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	852.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	785.500
Saldo aus Investitionstätigkeit	***66.700***
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	51.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	80.300
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	***-29.300***

5.1 Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen

5.1.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die größten Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit sind die Zuweisungen und Zuschüsse des Landes für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und beinhalten:

		Planansatz in €					
Konto	Bezeichnung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
681xxx	Investitionszuweisungen vom Land/Gemeinden	181.634,34	315.000	310.300	708.400	469.600	269.600
682100	Verkauf von Grundstücken und	35.059,50	35.000	65.900	0	0	0

	Gebäuden						
685100	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
688100	Beiträge und ähnliche Entgelte	3.141,71	62.000	0	0	0	0
689100	Sonstige Investitionseinzahlungen	62.102,76	62.100	476.000	3.100.000	2.450.000	0
	Gesamt	**281.938,31**	**474.100**	**852.200**	**3.808.400**	**2.919.600**	**269.600**

In den Einzahlungen sind im Wesentlichen geplant:

- 65.900 € aus den Verkauf von Grundstücken
- 115.000 € Einzahlungen aus Abgaben nach § 6 EEG (Windenergie) aus Bestandsanlagen des Windparkes Schwanebeck
- 22.900 € Erstattungen für den Ausfall von Straßenausbaubeiträgen
- 15.700 € Zuwendungen zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- 131.700 € Investitionspauschale
- 476.000 € Radweg – Bahntrasse Gunsleben – Oschersleben

5.1.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für die Veranschlagung von Investitionen ist es erforderlich, dass Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand eindeutig abgegrenzt werden. Die Abgrenzung erfolgt in der Form, dass Grundvoraussetzungen für Sachverhalte zu prüfen sind, nach denen eine Aktivierung als Herstellungskosten erfolgt. Erfüllt der Sachverhalt nicht die Voraussetzungen, so stellt er immer Erhaltungsaufwand dar.
Für die Aktivierungsfähigkeit als Herstellungskosten sind drei grundlegende Sachverhalts-konstellationen zu betrachten:

- die Erweiterung des Vermögensgegenstandes
- die über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung
- das Zusammentreffen von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand

		Planansatz in €					
Konto	Bezeichnung der Auszahlung	**Vorläufiges Ergebnis 2024**	**Ansatz 2025**	**Ansatz 2026**	**Ansatz 2027**	**Ansatz 2028**	**Ansatz 2029**
781200	Auszahlung f. Investitionsförder-maßnahmen	500.000,00	180.500	180.500	180.500	180.500	180.500
782100	Erwerb von Grundstücken	658,40	30.000	600	0	0	0
783100 783200	Beschaffung Vermögensgegenstände	15.000,00	0	0	0	0	0
785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
785200 785210	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	214.206,47	99.000	551.000	3.400.000	2.650.000	0

785300	Sonstige Baumaßnahmen	4.491,77	249.800	53.400	201.700	0	0
789100	Sonstige Auszahlungen Entschädigungsfond	0,00	0	0	0	0	0
	Gesamt	**734.356,64**	**559.300**	**785.500**	**3.782.200**	**2.830.500**	**180.500**

Die Investitionsmaßnahmen wurden auf der Grundlage der finanziellen Situation der Gemeinde entsprechend ihrer Priorität eingestellt:

- 180.500 € Zuschuss an die Verbandsgemeinde zum Neubau der Grundschule Hamersleben
  Entsprechend der zu beschließenden Vereinbarung nach § 92 Abs. 3 Satz 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt trägt die Gemeinde einen Kostenanteil in Höhe von voraussichtlich 1.402.500 €. Davon wurden 500.000 € im Planjahr 2024 und in den Jahren 2025 bis 2029 jeweils 180.500 € bereitgestellt.
  Die Finanzierung des Zuschusses erfolgt aus Mitteln der jährlichen Investitionspauschale und aus den bereits vertraglich vereinbarten Abgaben nach § 6 EEG (Windenergie).
  Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 4.950.000 € und waren im Haushalt der Verbandsgemeinde geplant. Der Kostenanteil der Verbandsgemeinde beträgt ca. 3.547.500 €

- 29.400 € für die Maßnahme M114 Denkmal – Hollandkaufhalle
  Nach dem Abbruch der Industriebrache „Hollandkaufhalle“ 2022 musste die ehemalige Außenwand des Industriegebäudes als Grenzmauer zum Nachbargrundstück erhalten bleiben. Es ist notwendig diese Mauer statisch zu sichern und die Mauerkrone vor eindringender Feuchtigkeit zu schützen um die angrenzenden Gebäude der Nachbarschaft vor Beschädigungen durch die Mauer zu schützen. Die Finanzierung der Maßnahme ist wie folgt geplant:

	Bisherige Kosten	2026	2027	2028	Gesamtkosten
	Angaben in €				
Ausgabe	0	29.400	201.700	0	231.100
Fördermittel	0	0	138.800	0	138.800
Eigenanteil der Gemeinde					92.300

- 50.000 € Planungsleistungen für einen grundhaften Ausbau der Kreisstraße K 1363 (Neue Reihe) im Ortsteil Wulferstedt auf Grund der Vereinbarung vom 03.05.2024. Die Vereinbarung wurde mit dem Landkreis Börde sowie dem Trink- und Abwasserverband Börde geschlossen.

- 24.000 € Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Wulferstedt, Neuer Hof
  Diese Maßnahme ist geplant mit Fördermittel (15.700 €). Die Gemeinde hat einen Eigenanteil in Höhe von 8.300 € zu tragen.

- 501.000 € für die Maßnahme 159 Radweg – Bahntrasse Gunsleben – Oschersleben
  Die Gemeinde Am Großen Bruch und die Stadt Oschersleben (Bode) beabsichtigen einen Radweg auf der alten Bahntrasse zwischen Oschersleben und Gunsleben auszubauen. Die Finanzierung der Maßnahme ist vollumfänglich im Haushalt der

Gemeinde Am Großen Bruch enthalten. Die anteiligen Kosten der Stadt Oschersleben betragen ca. 3.462.300 €. Die Finanzierung wird im Wesentlichen als Zuwendung aus Mitteln des Bundes gem. der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm “Stadt und Land” vom 22.12.2020 erfolgen.

	Bisherige Kosten	2026	2027	2028	Gesamtkosten
	Angaben in €				
Ausgabe	0	501.000	3.400.000	2.650.000	6.551.000
Zuwendungen	0	25.000	300.000	200.000	525.000
Sonstige Finanzeinzahlungen	0	476.000	3.100.000	2.450.000	6.026.000
Eigenanteil der Gemeinde					0

5.2 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Eine Kreditaufnahme ist nicht geplant.

Die ordentliche Tilgung des vorhandenen Darlehens bei der Investitionsbank ist Bestandteil der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Der Haushaltsplan umfasst weiterhin eine Ausleihe in Höhe von 51.000 €. Der Kredit wird aus den freien Finanzmitteln der Gemeinde Am Großen Bruch für das Projekt „Erneuerung der Flutlichtanlage Sportplatz Wulferstedt“ bereitgestellt. Die Rückzahlung hat spätestens bis zum 29.12.2026 zu erfolgen. Die entsprechende Einzahlung in Höhe von 51.000 € ist ebenfalls im Haushaltsjahr eingeplant."

5.3.1 Entwicklung der Schulden

Pro-Kopf-Verschuldung

Haushalts-jahr	Schulden am Anfang des Haushaltsjahres	Kreditauf-nahme	Tilgung	sonstige Abgänge	Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres	Einwohnerzahl am 31.12. lfd. Jahr	Schulden pro Einwohner
2022	151.754,65		34.759,76		116.994,89	2.079	56,27
2023	116.994,89		30.121,89		86.873,00	2.065	42.07
2024	86.873,00		28.728,07		58.144,93	2.055	28,29
2025	58.144,93		28.929,70		29.215,23		
2026	29.215,23		29.215,23		0,00		
2027	0		0		0		
2028	0		0		0		

Nach derzeitigem Planungsstand ist die Gemeinde Am Großen Bruch schuldenfrei.

5.4 Kassenlage und Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Finanzsituation der Gemeinde Am Großen Bruch in den letzten Jahren kann als positiv eingeschätzt werden. Die Abwicklung der Haushalte erfolgte nach dem Prinzip einer strengen Sparsamkeit. Demzufolge konnte von der Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten in den letzten Haushaltsjahren abgesehen werden.

6. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen im Zeitraum 2025 bis 2029

Gesamtergebnisplan für die Jahre 2025 bis 2029

	Gesamterträge	Gesamtaufwendungen	Jahresergebnis
HH-Jahr	Angaben in €		
2025	3.245.000	3.329.800	-84.800
2026	2.830.700	3.601.800	-771.100
2027	3.118.000	2.980.800	137.200
2028	3.041.700	3.301.800	-260.100
2029	3.002.100	3.274.700	-272.600

Gesamtfinanzplan für die Jahre 2025 bis 2029

	Gesamteinzahlungen	Gesamtauszahlungen	Jahresergebnis
HH-Jahr	Angaben in €		
2025	3.436.200	3.614.700	-178.500
2026	3.451.100	4.059.500	-608.400
2027	6.654.600	6.355.500	299.100
2028	5.698.300	5.725.600	-27.300
2029	3.008.700	3.048.500	-39.800

Die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Zeitraum 2025 bis 2029 wird maßgeblich durch die hohe Umlagebelastung der Gemeinde beeinflusst. Insbesondere die Verbandsgemeindeumlage in Höhe von 55,1 % sowie die erhöhte Kreisumlage des Landkreises in Höhe von 49,65 % führen zu einer erheblichen Belastung des

Ergebnishaushaltes und schränken den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde deutlich ein.

Die insgesamt hohe Umlagebelastung führt dazu, dass ein erheblicher Teil der erzielten bzw. zusätzlich erwirtschafteten Erträge nicht bei der Gemeinde verbleibt, sondern über die Umlagen an die übergeordneten kommunalen Ebenen abgeführt werden muss. Dadurch können zusätzliche eigene Ertragsmaßnahmen nur eingeschränkt zur nachhaltigen Verbesserung der gemeindlichen Haushaltslage beitragen.

Dies betrifft insbesondere die im Haushaltskonsolidierungskonzept vorgesehenen Maßnahmen zur Erhöhung von Steuern (bereits zum 01.01.2026 erfolgt), Pachten und sonstigen Einnahmen. Die damit erzielbaren Mehrerträge führen zwar zunächst zu einer Verbesserung der Ertrags- bzw. Einzahlungssituation der Gemeinde, werden jedoch aufgrund der umlagebedingten Belastungen teilweise wieder aufgezehrt. Bei einer Gesamtbelastung durch Umlagen von über 100 % der maßgeblichen Umlagegrundlagen übersteigen die Abführungen rechnerisch die entsprechenden zusätzlichen Ertragsmöglichkeiten.

Damit wird die Wirkung eigener Konsolidierungsmaßnahmen erheblich eingeschränkt. Die Gemeinde hat nur einen begrenzten Einfluss darauf, in welchem Umfang die zusätzlich erwirtschafteten Mittel tatsächlich zur Verbesserung der eigenen Haushalts- und Finanzsituation eingesetzt werden können.

Die Entwicklung der Jahre 2025 bis 2029 zeigt daher, dass die Haushaltskonsolidierung nicht allein durch Maßnahmen auf der Ertragsseite der Gemeinde erreicht werden kann. Neben der konsequenten Ausschöpfung der eigenen Ertragsmöglichkeiten sind insbesondere die Entwicklung der Umlagebelastungen sowie die Aufgabenzuweisung und deren Finanzierung von wesentlicher Bedeutung für die weitere Haushaltsentwicklung.

6.1 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE) sind in Höhe von 6.251.700 € veranschlagt. Davon entfallen 3.601.700 € auf das Planjahr 2027 und 2.650.000 € auf das Planjahr 2027.

Für den Radwegebau Bahntrasse Gunsleben – Oschersleben sind VE von insgesamt 6.050.000 € veranschlagt.
Ermächtigungen in Höhe von 201.700 € werden für die Maßnahme 114 Denkmal – Hollandkaufhalle benötigt.

7. Sonstige Festsetzungen und Hinweise

7.1 Sperrvermerke

Bei allen mit Fördermitteln teilfinanzierten Vorhaben sind die entsprechenden Ausgabehaushaltsansätze bis zum Vorliegen der rechtskräftigen Fördermittelbescheide bzw. bis zur Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns gesperrt.

7.2 Übertragbarkeit

Die Mittel der Konten 521100/721100 und 543150/743150 werden nach § 19 Abs. 1 KomHVO für übertragbar erklärt. Eine Prüfung der Übertragungsanträge erfolgt abschließend durch die Kämmerei. Vorrangig werden nur begonnene offene Aufträge des lfd. Haushaltsjahres übertragen (Nachweis).

7.3 Deckungsfähigkeit

Auf Grundlage des § 18 Abs. 4 KomHVO werden zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets für einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. c und d KomHVO in diesem Haushaltsplan erklärt.